

**Zeitschrift:** ZeitBild  
**Herausgeber:** Schweizerisches Ost-Institut  
**Band:** 34 (1993)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Medienspiegel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Medienspiegel

## Der Rubel-Dollar-Börsenkurs

In der letzten «zeitbild»-Ausgabe haben wir unter anderem den Rubel-Dollar-Börsenkurs erwähnt. Dabei sind beim Druck zwei Fünfer verlorengelangen. Der Kurs war damals natürlich nicht 1 Rubel = 1 Dollar, sondern 551 Rubel = 1 Dollar. Zum Zeitpunkt, als diese Zeilen geschrieben wurden (24.2.93), betrug der Kurs 559 Rubel = 1 Dollar.  
(«Finansowie iswestija», 18.–24.2.93)

## Die Parlamentarier wollen es wissen

Der Oberste Sowjet Aserbeidschans hat vom Ministerium für die Sicherheit der Republik verlangt, dass ihm Informationen über die frühere Tätigkeit der Abgeordneten für das KGB geliefert werde. Dies ist eine erfreuliche Tatsache, nicht wegen der Desavouierung der KGB-Mitarbeiter, sondern weil offenbar die Mehrheit der Parlamentarier nicht für das KGB tätig war.  
(«Iswestija», 11.2.93)

## Preise und Löhne in Russland im Jahre 1992

Durchschnittliche Detailhandelspreise der Lebensmittel in Rubel/kg:

Fleisch (inkl. Geflügel)	180
Butter	388
Pflanzenöl	170
Eier (10 St.)	69
Zucker	124
Brot	30

Durchschnittlicher Monatslohn in Rubeln nach Wirtschaftszweigen:

Industrie	10 271
Landwirtschaft	6067
Bauwesen	11 586
Transportwesen	13 050
Volkswirtschaft im Durchschnitt	8853

(«Nowoe wremja», No. 4/93)

## Neue Schutzanzüge für AKW-Personal

Das Forschungsinstitut für Textilmaria hat neue Schutzanzüge für die Feuerwehrleute und das Personal der Atomkraftwerke entwickelt. Die

mehrschichtigen Anzüge aus verschiedenen Stoffen haben Eigenschaften wie die Panzerung der Schützenpanzerwagen. Sie widerstehen zum Beispiel einer Erhitzung bis zu 200 °C. Das Gewicht des Anzugs beträgt 20 kg. Die ersten zehn Stück sind für das AKW-Personal geliefert worden. Dieses Jahr werden noch 24 Stück hergestellt. Das deckt den Bedarf leider nicht, denn jährlich werden 800 solcher Anzüge benötigt.  
(«Iswestija», 5.2.93)

## Den Verbrechern ausgeliefert

Bei einer Umfrage haben die Moskauer auf die Frage «Fühlen Sie sich in Ihrer Stadt gegen verbrecherische Handlungen geschützt?» geantwortet:

Ja, geschützt	7 %
Nein, nicht geschützt	86 %
Keine Antwort	7 %

(«Moskowskie nowosti», 14.2.93)

## Russisch-ukrainische Doppelbürger

Bis jetzt war in Russland, wie früher in der Sowjetunion, eine Doppelbürgerschaft nicht bekannt, beziehungsweise nicht anerkannt. Jetzt hat die Botschaft der Russischen Föderation in der Ukraine an das ukrainische Außenministerium eine Note gerichtet mit dem Vorschlag, Verhandlungen über die Doppelbürgerschaft zwischen Russland und der Ukraine zu führen. Diese stützt sich auf eine Vereinbarung zwischen Präsident Jelzin und Präsident Krawtschuk.  
(«Krasnaja swesda», 9.2.93)

## Wenn der General Bürgermeister wird

Viktor Flatow, der frühere Redaktor einer militärhistorischen Zeitschrift, General im Ruhestand, will für den Bürgermeisterposten in Moskau kandidieren. Was den Moskauern dabei blüht, sagt er offen und frech: «Wenn ich die Macht in der Stadt habe, werde ich nach den Gesetzen der Kriegszeit handeln ... sofort wird ein grosses neues Gefängnis gebaut ... die Bataillons werden die Bahnhöfe und die Lagerhäuser kontrollieren.»  
(«Moskowskie nowosti», 14.2.93)

## Referendum ja oder nein

Sehr aktuell ist das Thema Referendum vom 11. April, wobei nicht klar ist, ob es stattfinden wird und wie genau die Frage formuliert wird. Trotzdem werden diesbezügliche Umfragen durchgeführt. Folgende Antworten wurden in 13 verschiedenen Regionen Russlands auf folgende Frage gegeben: Wenn Sie am Referendum vom 11. April teilnehmen, für wen werden Sie stimmen?

	Für den Präsidenten	für den Kongress
Spezialisten	40 %	17 %
Angestellte	35 %	15 %
Arbeiter	32 %	14 %
Studenten	31 %	13 %
Rentner	29 %	18 %

(«Iswestija», 20.2.93)

## Wieder Kirchenexperten vom Sicherheitsdienst

Das Präsidium des Obersten Sowjets Russlands hat beschlossen, beim parlamentarischen «Komitee für Gewissensfreiheit, Konfessionen, Barmherzigkeit und Wohltätigkeit» einen Experten-Konsultativrat einzusetzen mit der Aufgabe, Informationen über die Tätigkeit entsprechender Organisationen zu sammeln, zu bearbeiten und aufzubewahren. Dies erinnert sehr stark an den früheren Rat für Kirchenangelegenheiten beim Ministerrat, der sehr eng mit dem KGB zusammengearbeitet hat. Diese Befürchtung wird noch dadurch verstärkt, dass Mitarbeiter des Innenministeriums und des Sicherheitsministeriums zu diesen Experten gehören.  
(«Iswestija», 6.2.93)

## Waffenverkauf zur Finanzierung der Konversion

Seit Jahren wird in Russland darüber diskutiert, wie man die Rüstungsindustrie auf die zivile Produktion umstellen soll. Eine klare Gesamtkonzeption fehlt. Man hat jedenfalls festgestellt, dass die Absicht zur Abrüstung und zur Konversion allein nicht genügt, weil beides sehr teuer ist. Man neigt dazu, die überflüssigen Waffensysteme nicht für teures Geld zu vernichten, sondern zu verkaufen und aus dem Erlös die Konversion

der Rüstungsbetriebe zu finanzieren. Dabei sollen auch die bisher geheimen Waffensysteme zum Verkauf angeboten werden, zum Beispiel S-300 B — der sogenannte «russische Patriot», ein Flieger- und Raketenabwehrkomplex.  
(«Finansowie iswestija», 24.2.93)

## Franzosen in Sibirien

Das besondere Interesse der Franzosen an Sibirien wird durch die Tatsache bestätigt, dass die französische Botschaft eine Vertretung in Nowosibirsk eröffnet hat. Weitere solche Vertretungen sind in Jekaterinburg und in Wladiwostok vorgesehen. Bezweckt wird die «Erleichterung der Geschäftsbeziehungen» zwischen den grossen Industrieregionen und den Interessenten in Frankreich.  
(«Krasnaja swesda», 6.2.93)

## Neue Berater Boris Jelzins

Der Präsident hat seinen Beraterstab erneuert und begründet dies mit dem Bedürfnis, die Grundsätze seiner Funktion zu verändern. Zu den neuen Beratern gehören: J. Gaidar, S. Aleksejew, B. Gruschin, A. Mi-granjan, E. Pain, G. Satarow, M. Gefter und O. Lazis, alles bekannte Gelehrte, Politologen und Wirtschaftsfachleute.  
(«Iswestija», 13.2.93)

(Auswahl und Bearbeitung: Georg Bruderer)